

STAATENHAUS

Baubeschreibung / Konzept	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">Spielstätte 1 (EG)</td> <td style="width: 33%;">Spielstätte 2 (EG)</td> <td style="width: 33%;">Spielstätte 3 (1. OG)</td> </tr> <tr> <td>ca. 850 Plätze</td> <td>ca. 800 Plätze</td> <td>ca. 200 Plätze (auch Nutzung als Kinderoper)</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Im gemeinsamen Foyer des Staatenhauses müssten Garderobe, Theke, Abendkasse etc. eingerichtet werden. Sanitäranlagen sind vorhanden, würden teilweise renoviert. Die Bühnen übernehmen Planung und Koordination der Ausführung. • Ein gemeinsamer Backstagebereich im EG für alle drei Spielstätten würde von den Bühnen errichtet (Technik, Garderoben, Einspielräume, Orchester- & Chorgarderoben, Maske etc.). • Raumhöhe in allen Bereichen ca. 7,50 m 	Spielstätte 1 (EG)	Spielstätte 2 (EG)	Spielstätte 3 (1. OG)	ca. 850 Plätze	ca. 800 Plätze	ca. 200 Plätze (auch Nutzung als Kinderoper)
Spielstätte 1 (EG)	Spielstätte 2 (EG)	Spielstätte 3 (1. OG)					
ca. 850 Plätze	ca. 800 Plätze	ca. 200 Plätze (auch Nutzung als Kinderoper)					
Genehmigungssituation	<ul style="list-style-type: none"> • Die Vorabstimmungen mit Bauaufsicht und Feuerwehr haben ergeben, dass - vorbehaltlich der Prüfung eines Bauantrages – von einer Genehmigung des Staatenhauses als Versammlungsstätte ausgegangen werden kann. • Die Prüfung der Sprinkler-Anlage im gesamten Erdgeschoss ist abgeschlossen, der Prüfer hat die Funktionsfähigkeit bestätigt, vorbehaltlich der Mängelbeseitigung. Es sind Reparaturen und Ergänzungen notwendig. Damit sind in den unteren Spielstätten 850 und 800 Plätze möglich. • Im Obergeschoss ist ein Spielbetrieb mit bis zu 200 Personen über Kompensationsmaßnahmen (u.a. Brandmelder) möglich. • Weitere brandschutztechnische Maßnahmen im gesamten Gebäude (Brandmeldeanlage, Alarmierung, Notbeleuchtung etc.) sind umzusetzen. • Die Kosten für alle Maßnahmen sind in der Kalkulation enthalten. • Die Ausführung dieser Maßnahmen ist innerhalb von ca. vier Wochen nach Auftragserteilung möglich. 						
Notwendige Um- und Einbauten	<ul style="list-style-type: none"> • Bühnen, Tribünen z.T. aus vorhandenem Opernbestand, z.T. aus Kauf- und Mietmaterial. • Mobile Einbauten für Garderoben, zusätzliche Sanitäranlagen notwendig. • Notwendige Ertüchtigung brandschutztechnischer Anlagen (z.B. Sprinkleranlage) wurde durch Sachverständige geprüft und als kurzfristig realisierbar bewertet (siehe oben). 						

	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Heizkessel ist funktionstüchtig. Weitere vorhandene Heizkessel können nach Reparatur wieder in Betrieb genommen werden oder werden ausgetauscht. • Die kalkulierten Aufwendungen für notwendige Baumaßnahmen sind dem Punkt „Kosten“ (siehe unten) sowie der Anlage 1b zu entnehmen. • Einrichtungszeitplan siehe Anlage 1d. 				
Spielplan	<ul style="list-style-type: none"> • Weitgehende Umsetzung vorhandener Planungen und Verträge - aktueller Planungsstand: 				
	Produktion	Premieren/ Wiederaufnahmen	Anzahl	Spielstätte	Bemerkungen
Benvenuto Cellini	-	4-6	2		Bisherige Planung 07.11.2015
La Bohème	22.11.15	13	1		
Szenen aus dem Leben der hl. Johanna	14.02.16	6-8	2		
Don Giovanni	26.03.16	12	1		
Die Eroberung von Mexico	08.05.16	7	2		
Lucia di Lammermoor	11.06.16	10	1		Premiere um eine Woche verschoben
Tree of codes	09.04.16	5	3		Uraufführung
My fair lady	05.12.15	12	2		6 Vorstellungen mehr als bisher geplant (Wiederaufnahme)
Parsifal	25.03.16	5	2		Wiederaufnahme
Aida	14.11.15	4	1		konzertant
La Cenerentola	16.04.16	4	1		konzertant, ersetzt L´Italiana in Algeri
Cosi fan tutte	14.05.16	4	1		Wiederaufnahme, ersetzt teilw. Eugen Onegin
Der Fliegende Holländer	05.06.16	5	2		konzertant
Tosca	26.06.16	5	2		Neue Wiederaufnahme, ersetzt Vorstellungen/Verträge Holländer

Tanz NDT	14.06.16	2	2	
Kinderoper Die Kluge (wird zur „großen Produktion“)	12.03.16	5	3	Premiere, ersetzt großteils Verträge von Billy Budd
		Summe: 101-105 Oper, davon 88 – 92 szenische und 13 konzertante Vorstellungen zzgl. 2 Tanz, zzgl. 26-28 Cäcilia Wolkenburg (mögliche Vorstellungen)		
Lola blau (Wiederaufnahme möglich)	26.04.16	5	3	

- Voraussetzung für diesen Spielplan ist, dass jede Produktion zunächst technisch eingerichtet wird, sodann probt und dann alle Vorstellungen des jeweiligen Stückes stattfinden.
- Nicht realisiert werden können:
 - Neuproduktion Hoffmanns Erzählungen (erfordert Drehbühne). Bühnenbild und Ausstattung dieser Koproduktion sind bereits in Köln vorhanden, werden eingelagert und könnten dann später am Offenbachplatz gespielt werden.
 - Wiederaufnahmen Orfeo ed Euridice, Billy Budd, (alle anderen WA-Produktionen werden zum großen Teil ersetzt – siehe Tabelle)
 - Tanzgastspiele: Nussknacker und Choré (Ersatz ist in Prüfung)
- Kinderoper: Programm kann im Wesentlichen gehalten werden (wie geplant bis Dezember 2015 im Pfandhaus), dann in Spielstätte 3 im Staatenhaus.
- Gastspiel Cäcilia Wolkenburg: 26 (ggf. sogar 28) Vorstellungen wären seitens der Bühnen realisierbar und sind im Wirtschaftsplan 2015/16 ff. eingeplant. Die bisherige Einnahmeteilung auf Basis einer Quote müsste aufgrund der geringeren Kapazitäten allerdings angepasst werden.
- Der Präsident der Cäcilia Wolkenburg hat im Betriebsausschuss Bühnen am 10.09.2015 erklärt, dass er aufgrund der technischen Gegebenheiten allerdings die MMC-Studios präferieren würde. Sollte sich der Rat der Stadt Köln für das Staatenhaus entscheiden, würde sich die Cäcilia „selbständig“ machen und an einem anderen Ort spielen wollen, da der Cäcilia die technischen Voraussetzungen im Staatenhaus eine Realisierung des bereits für 2016 weit fortgeschrittenen „Zillchens“ nicht ermöglichen. Die Oper würde allerdings auch in diesem Fall das Bühnenpersonal (Bühnentechnik, Ton, Beleuchtung, Maske etc.) stellen. Hierfür haben die Bühnen 297 T€ pro Spielzeit als Einnahme eingeplant. Selbstverständlich stehen beide Partner im ständigen Austausch zu weiteren Lösungen. Die vorgenannten Parameter wurden mit dem Präsidenten der Cäcilia neuerlich abgestimmt.

	<ul style="list-style-type: none"> • Das Tanzgastspiel des Netherlands Dance Theater (2 Abende) kann umgesetzt werden. • Im Staatenhaus lassen sich darüber hinaus bis zu 300 Schülerworkshops verwirklichen. • Auswirkungen auf bereits gebaute Dekorationen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Geringer Adaptionbedarf in allen Produktionen ○ Adaptionen werden in eigenen Werkstätten innerhalb der Kapazitäten vorgenommen. 															
Standort	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr gute Lage • Etablierter Standort im Rheinpark • Restaurants etc. in der Nähe • Erreichbarkeit: <ul style="list-style-type: none"> - Autobahnanschluss: ca. 3 Fahrminuten - Hauptbahnhof Köln: 3 Min. per DB/Straßenbahn plus Fußweg - Straßenbahn-Haltestelle: siehe unten - Flughafen Köln-Bonn: ca. 15 Fahrminuten - Flughafen Düsseldorf: ca. 40 Fahrminuten • Hinsichtlich der Nähe zum Tanzbrunnen stehen die Parteien in engem Kontakt, um Kollisionen zu vermeiden. 															
Laufzeit	<ul style="list-style-type: none"> • Ab Übernahme (ca. September 2015) bis Ende der Spielzeit 2016/17 (ca. Juli 2017). • Für die Spielzeit 2016/17 besteht eine entsprechende Option, welche im Frühjahr 2016 ausgeübt werden müsste. 															
Kosten	<table border="1"> <tr> <td>Miete</td> <td>Gebäude im Besitz der Stadt / kostenfrei</td> </tr> <tr> <td>Entschädigungszahlung an BB-Group über Laufzeit (24 Monate)</td> <td>3,85 Mio. €</td> </tr> <tr> <td>Nebenkosten</td> <td>119 T€ pro Monat (qualifizierte Schätzung auf Basis von Erfahrungswerten) 2,74 Mio. € über die Laufzeit</td> </tr> <tr> <td>Bauinvestitionen <i>Durchführung durch Bühnen</i></td> <td>0,70 Mio. €</td> </tr> <tr> <td>Bauinvestitionen <i>Durchführung durch BB-Group</i></td> <td>0,00 Mio. €</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Investitionen</td> <td>0,91 Mio. €</td> </tr> <tr> <td>Gesamtinterimskosten inkl. Schauspiel etc.</td> <td>18,51 Mio. €</td> </tr> </table>	Miete	Gebäude im Besitz der Stadt / kostenfrei	Entschädigungszahlung an BB-Group über Laufzeit (24 Monate)	3,85 Mio. €	Nebenkosten	119 T€ pro Monat (qualifizierte Schätzung auf Basis von Erfahrungswerten) 2,74 Mio. € über die Laufzeit	Bauinvestitionen <i>Durchführung durch Bühnen</i>	0,70 Mio. €	Bauinvestitionen <i>Durchführung durch BB-Group</i>	0,00 Mio. €	Sonstige Investitionen	0,91 Mio. €	Gesamtinterimskosten inkl. Schauspiel etc.	18,51 Mio. €	
Miete	Gebäude im Besitz der Stadt / kostenfrei															
Entschädigungszahlung an BB-Group über Laufzeit (24 Monate)	3,85 Mio. €															
Nebenkosten	119 T€ pro Monat (qualifizierte Schätzung auf Basis von Erfahrungswerten) 2,74 Mio. € über die Laufzeit															
Bauinvestitionen <i>Durchführung durch Bühnen</i>	0,70 Mio. €															
Bauinvestitionen <i>Durchführung durch BB-Group</i>	0,00 Mio. €															
Sonstige Investitionen	0,91 Mio. €															
Gesamtinterimskosten inkl. Schauspiel etc.	18,51 Mio. €															
Einnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussichtliche Einnahmen aus Kartenverkauf auf Grundlage der bisherigen Preise Oper & Kinderoper ohne Cäcilia Wolkenburg: 4,41 Mio. € in zwei Spielzeiten (geplante Auslastung 88,3 %). Zuzüglich Einnahmeerwartung der Oper durch Cäcilia Wolkenburg: 0,59 Mio. €. • Die Preiserhöhung wird zurückgenommen und auf die Wiedereröffnung am Offenbachplatz verschoben. 															

	<ul style="list-style-type: none"> • Abonnements sind in 2015/16 nicht möglich; die Verträge mit den Besucherorganisationen müssen neu verhandelt werden. • Die für die Wiedereröffnungsspielzeit der Bühnen am Offenbachplatz gewonnenen Sponsoren haben sich überwiegend zurückgezogen.
Akustik	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der Erfahrungen mit der Produktion „Sonntag“ aus „Licht“ wird eine gute Akustik erzielt werden. • Die Orchestersituation wird von Spielstätte zu Spielstätte und von Produktion zu Produktion individuell gestaltet. Dies ermöglicht auch innovative Lösungen.
Parkmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Mitnutzung RTL-Parkhaus möglich und vorverhandelt. • 200 bis 300 Parkplätze. • Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde auch im RTL Parkhaus kostenloses Parken kalkuliert. Ein „Theatertarif“ (4,- bis 6,- €) könnte ebenfalls eingerichtet werden, wurde aber nicht kalkuliert.
Anbindung ÖPNV	<p>Vom Hauptbahnhof</p> <ul style="list-style-type: none"> • S-Bahn S6 Richtung Essen • S-Bahn S13 Richtung Troisdorf Bahnhof • S-Bahn S11 Richtung Bergisch Gladbach • Regionalexpress RE Richtung Koblenz oder Bahnhof Köln Messe/Deutz oder Hamm (Westf.) Bahnhof • Regionalbahn RB Richtung Oberbarmen Bahnhof oder Overath Bahnhof <p>Vom Bahnhof Köln Messe/Deutz können Sie zu Fuß der Beschilderung zum Staatenhaus am Rheinpark folgen oder Sie nehmen die Buslinie 150 Richtung Thermalbad (Haltestelle „Im Rheinpark“).</p> <p>Innerhalb Kölns zur Haltestelle Bahnhof Deutz/Messe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Straßenbahnlinie 1 Richtung Bensberg • Straßenbahnlinie 3 Richtung Thielenbruch • Straßenbahnlinie 4 Richtung Schlebusch • Straßenbahnlinie 9 Richtung Königsforst <p>Von dort folgt man entweder zu Fuß der Beschilderung Richtung Staatenhaus am Rheinpark oder fährt mit der Buslinie 150 Richtung Thermalbad (Haltestelle „Im Rheinpark“). Diese Haltestelle liegt unmittelbar vor dem Gebäude.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein Shuttle erforderlich
Standpunkt Opernintendantin Dr. Birgit Meyer	<p><i>„Das Staatenhaus ist ein aus künstlerischer Sicht sehr geeigneter Ort, um in den nächsten zwei Jahren Operaufführungen in der gewohnt attraktiven und qualitätsvollen Form darzubieten, für die die Oper Köln steht. Die Uraufführung von „Sonntag“ aus „Licht“ im Frühjahr 2011 im Staatenhaus zog Journalisten aus der ganzen Welt an. Die Kritiken für die musikalische Qualität sowie für die szenische Umsetzung durch La Fura dels Baus waren einhellig hervorragend, um nicht zu sagen hymnisch. Auch das akustische Klangergebnis wurde ebenso einhellig gelobt. Die</i></p>

	<p><i>Oper Köln würde für die Zeit des verlängerten Interims gern an die damaligen positiven Erfahrungen und die erreichte Qualität anknüpfen.</i></p> <p><i>Ein Standortvorteil gegenüber den MMC-Studios ist aufgrund der zentralen Lage gegeben. Dies besonders im Hinblick auf die Erreichbarkeit des Spielortes für das Operpublikum.“</i></p>
Standpunkt Personalrat	<ul style="list-style-type: none"> • Vom Personalrat bevorzugte Variante.
Standpunkt Gürzenich-Orchester	<p>Der Gürzenich-Kapellmeister und GMD hat sowohl das Staatenhaus als auch die Studios in Ossendorf besichtigt und im Betriebsausschuss Bühnen am 03.09. aus künstlerischen Gründen eine klare Präferenz für das Staatenhaus formuliert. Das Gürzenich-Orchester unterstützt seine Position voll und ganz.</p> <p>Neben der Beurteilung der künstlerischen Eignung sind für das Gürzenich-Orchester die akustischen Verhältnisse (Klang, Reflexion, Lautstärke, Außengeräusche), die klimatischen Verhältnisse (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftzug) und die räumlichen Verhältnisse (Größe u. Position d. Orchesters und Dirigenten im Verhältnis zur Bühne, Einspielmöglichkeit, Künstler-Garderoben, Bühnenzugang) entscheidend. Eine Beurteilung insbesondere der späteren akustischen Wirkung ist vorab schwierig. Grundsätzlich, d.h. nach erfolgten notwendigen Anpassungen, scheint ein Spielbetrieb sowohl im Staatenhaus als auch in Ossendorf möglich.</p> <p>Insgesamt sprechen sich Betriebsleitung und Orchestervorstand des Gürzenich-Orchesters eindeutig für die Ersatzspielstätte Staatenhaus aus.</p>
Barrierefreiheit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Barrierefreiheit würde im Rahmen der Herrichtung bestmöglich beachtet.

Anlage 1b – Berechnungen
Anlage 1c – Pläne
Anlage 1d – Einrichtungszeitplan